

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: Das Evangelienbuch im Mittelalter	9
Der Codex im Überblick: Geschichte, Gestalt, Text und Ausstattung	12
Theophanu und die Folgen: Die griechisch-lateinische Kultur und die Handschriften von St. Pantaleon zu Köln	15
Die Stifterin Hitda und die Blüte der ottonischen Damenstifte	30
Die Bilder des Hitda-Codex zwischen Theologie und expressiver Malerei	36
„Dieses sichtbar Gebildete gibt jenem unsichtbaren Wahren Gestalt“: Das bildtheologische Gerüst des Hitda-Codex	37
Der Eintritt Gottes in die Welt in den Bildern der Kindheitsgeschichte	48
Die Verbreitung und die Macht des Lichts: Die Evangelienzenen von Markus bis Johannes	53
Miniaturen, Bilder und Zierseiten	63
Verzeichnis der Abbildungen	123
Literatur zum Hitda-Codex und seinem Kontext	124
Abbildungsnachweis	128